



LANDKREIS LÜNEBURG

Unsere Bildungsregion im Blick

Liebe Bildungsinteressierte,

wir freuen uns, dass unser neuer Bildungsnewsletter auf so große und **positive Resonanz** gestoßen ist. Das zeigt einmal mehr, wie wichtig die Vernetzung innerhalb der Bildungsregion ist und dass allen die verschiedensten Bildungsthemen unter den Nägeln brennen.

In dieser Ausgabe gratulieren wir der **BBS I** ganz herzlich zu ihrer herausragenden Leistung und Auszeichnung beim **Deutschen Schulpreis 2024**. **Bravo!**

Ende September zeigte das Team des BIB beim **Lüneburger Solidaritätslauf** Flagge. Zudem werfen wir einen Blick auf die **Berufsbildungs-Plattform Zynd**, liefern Eindrücke von der **BNE-Herbstkonferenz** in Leipzig und lassen **Timm Duffner**, Geschäftsführer von **HEYHO**, zum Thema **Inklusion** in Unternehmen zu Wort kommen. Wir wünschen Ihnen eine gewinnbringende Lektüre!

BBS I beim Deutschen Schulpreis 2024 geehrt 5.000 Euro Preisgeld für beeindruckende Lehr- und Lernkonzepte



Das Team der BBS I in Berlin mit Schulleiter Heiko Lüdemann (hinten rechts), Erster Kreisrätin Yvonne Hobro (l.), Freia Srugis, Leiterin Fachdienst Bildung und Kultur (Mitte) und Marion Rochel, Uelzener Versicherungen (4.v.r.). Nicht im Bild: Cord Petersen, AMP

Auf nach Berlin hieß es am **2. Oktober** für ein Team der BBS I um Schulleiter Heiko Lüdemann. Sie reisten zur **Preisverleihung des Deutschen Schulpreises 2024** im Tempodrom. Popcorn-Duft strömte zeitgleich durch die Flure der **BBS I** am Schwalbenberg in Lüneburg: Im Forum der Schule verfolgten etwa 500 Schülerinnen und Schüler mit der Lehrerschaft und den Mitarbeitenden der Schulverwaltung gespannt die **Preisverleihung beim Public Viewing**. „Gute Schulen vermitteln Wissen und Selbstvertrauen, fördern Kreativität und Gemeinsinn. Alle Schulen, die sich für den Deutschen Schulpreis beworben haben, zeigen jeden Tag mit großartigen Ideen und jeder Menge Engagement, wie das gelingen kann“, sagte **Bundeskanzler Olaf Scholz** bei der feierlichen Preisverleihung.

Als eine von 15 Schulen, die es in die Endrunde geschafft hatten, erhält die **BBS I** einen **Anerkennungspreis von 5.000 Euro** – ein **Riesenerfolg**, zu dem wir als Schulträger ganz herzlich gratulieren. Den mit 100.000 Euro dotierten Hauptpreis erhielt die Siebengebergsschule Bonn (NRW). Alle Finalisten haben in den vergangenen Monaten ein aufwendiges Bewerbungsverfahren durchlaufen. Im März dieses Jahres hatte die Jury zunächst 20 Schulen aus über 80 Bewerbungen ausgewählt. Zwischen April und Juni wurden sie von Juryteams besucht und begutachtet. Im Anschluss nominierte die Jury 15 Schulen für die Endrunde des Deutschen Schulpreises 2024. [Hier geht es zum Nominierungs- und Vorstellungsvideo.](#)

Das Konzept „**Cooperatives Offenes Lernen**“ (**COOL**) ist eines der Erfolgsprinzipien, mit denen die BBS I aus Lüneburg die Jury für die Aufnahme unter die Top 15 überzeugt hat: Individualisierter Unterricht, der die Persönlichkeitsentwicklung und das Reflexionsvermögen der Schülerinnen und Schüler unterstützt.

Weitere Stellschrauben für ein modernes Unterrichtssystem an der BBS I sind u.a. eine **Pilotklasse** in der 12. Jahrgangsstufe der Fachoberschule Wirtschaft, die eine verbesserte Unterrichtsqualität zum Ziel hat (u.a. durch vierwöchig wechselnde Gruppen und einen Selbstreflexionsbogen) sowie über 50 als **Coaches** ausgebildete Lehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler bei Lernherausforderungen beraten.

Was steckt dahinter?

Der Deutsche Schulpreis ist die renommierteste und höchstdotierte Auszeichnung für Schulen in Deutschland. Er wird seit 2006 von der Robert Bosch Stiftung GmbH gemeinsam mit der Heidehof Stiftung vergeben.

Bild: © Landkreis Lüneburg

Weiterlesen



Zynd: "Und wofür brennst Du?"

Rund um die berufliche Orientierung dreht sich das neue digitale Portal Zynd des **Bundesinstitutes für Berufsbildung**. Zielgruppe sind Jugendliche, die sich auf ihren beruflichen Weg vorbereiten möchten. Das Konzept: **Interaktive kostenlose Tools**, sogenannte „Playlets“, die darauf ausgelegt sind, den Lernprozess spielerisch zu gestalten.

Sie helfen den Nutzern dabei, ihre Fähigkeiten, Interessen und Berufswünsche zu reflektieren. Die Playlets können von Jugendlichen auch gemeinsam mit einer pädagogischen Fachkraft genutzt werden.

Eine Registrierung ist nicht unbedingt notwendig, aber bei einigen Tools hilfreich.

Bild: © zynd.de

Weiterlesen

30. . . .

... Tage waren Beschäftigte in der **Kinderbetreuung und -erziehung** im Jahr 2023 durchschnittlich **arbeitsunfähig**, gegenüber rund 20 Tagen bei allen Berufsgruppen. Das zeigt eine Auswertung der Krankenkassendaten durch die Bertelsmann-Stiftung.

Insbesondere die Arbeitsunfähigkeitstage infolge **psychischer Erkrankungen** sind im Kita-Bereich in den letzten Jahren stark angestiegen sowie deutlich höher als im Schnitt aller Berufsgruppen. Weitere Informationen gibt es bei der [Bertelsmann-Stiftung](#).

Was steckt dahinter?

An dieser Stelle präsentieren wir regelmäßig eine Zahl, die für die regionale oder (inter-)nationale Bildungslandschaft von Bedeutung ist. Sie haben eine Idee oder Anregung für eine spannende Datenentwicklung? Dann schreiben Sie uns gern an bildung@landkreis-lueneburg.de.

Weiterlesen

Bildung aktuell: Unser Terminkalender für die Region

20.-27. Oktober: Lüneburger Wandelwoche 2024

Unter dem Motto "**Menschenrechte und Antifaschismus**" finden Vorträge, Workshops, Stadtführungen und kreative Aktionen rund um die Themen "Demokratie erleben" und "Rassismus überwinden" statt. Zum Programm gehören ein Stadtrundgang zur NS-Zeit in Lüneburg, eine Gesprächsrunde für Menschen mit Migrationsgeschichte sowie eine Vielfaltsparade.

Wo: Eröffnung 20. Oktober 18 Uhr, Forum der Musikschule, danach Veranstaltungen in ganz Lüneburg

Webseite: <https://wandelwoche-lueneburg.de/>

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

6. November: Workshop: "Ich und meine Familie gehören dazu, so wie wir sind"

Besonders Eltern sind gefragt, wenn es darum geht, Kindern Erfahrungen von Vielfalt zu ermöglichen und Barrieren abzubauen. Was tun, wenn dieser Konsens von Eltern, z.B. aus dem völkischen Spektrum, nicht geteilt wird? Der Workshop unter Leitung von [Eva Prausner vom Projekt Eltern stärken](#) unterstützt Eltern, sich für ein demokratisches und respektvolles Miteinander einzusetzen.

Anmeldung bis 15. Oktober an veranstaltung.bob@landkreis-lueneburg.de

Wo: Lüneburg (Ort wird noch bekannt gegeben)

Uhrzeit: 18 - 20 Uhr

Zielgruppe: Eltern und Bezugspersonen schulpflichtiger Kinder



Für Solidarität auf der Bahn: Das Laufteam des Landkreises Lüneburg



Für den Landkreis vor Ort: Das Team vom BIB informiert

Das #TeamLandkreisLüneburg beim Solidaritätslauf

Diversu e.v. sammelt Spenden für Inklusionsprojekte an Schulen

Auf die Plätze, fertig, los! Bewegung für ein offenes, vielfältiges und inklusives Zusammenleben war das Motto des diesjährigen Solidaritätslauf in Lüneburg. Der Lauf fand zum vierten Mal statt, wurde von diversu e.v. ausgerichtet und hatte zum Ziel, **Spenden für diversitäts- und diskriminierungsbezogene Schulprojekte** zu sammeln. Auf den Lüneburger Süzwiesen hatte das **Bildungs- und Integrationsbüro** neben vielen weiteren Organisationen und Gruppen, einen Stand auf dem "Markt der vielfältigen Möglichkeiten".

Dort gab es die Möglichkeit auf einem **interaktiven Infoboard zum Thema Inklusion** mitzuwirken oder an einem **Argumentationstraining** gegen Stammtischparolen teilzunehmen. Einige Mitarbeitende des Landkreises haben sich zudem auf die 400m Bahn getraut und fleißig Runden gesammelt.

Ob zu Fuß, mit dem Rollstuhl, dem Fahrrad, dem Kinderwagen, Huckepack oder mit Rollator: Die Rund **350 Personen** umfassende Gruppe der Laufenden war bunt und hat es am Ende des Tages geschafft, insgesamt **850 Kilometer Strecke** zu machen. Ein Grund mehr, den Solidaritätslauf nächstes Jahr wieder stattfinden zu lassen. Seien Sie dabei!

Bilder: © Landkreis Lüneburg

Weiterlesen



Kommunen gestalten Bildung für nachhaltige Entwicklung

Herbstkonferenz | 24./25.09.2024 | KUBUS Leipzig

BNE-Herbstkonferenz 2024: Landkreis Lüneburg stellt Projekte vor

Wie lassen sich innerhalb und außerhalb der Verwaltung Bildungsangebote schaffen, die sich mit **nachhaltiger Zukunftsgestaltung** auseinandersetzen? Dieser Frage gingen Vertreterinnen und Vertreter aus rund 50 sogenannten BNE-Modellkommunen - darunter auch wir - auf der **BNE-Herbstkonferenz** in Leipzig nach.

In einer eigenen Workshop-Session stellte **Jeanette Braun, BNE-Beauftragte des Landkreises Lüneburg**, ausgewählte BNE-Projekte vor. So integrieren wir verstärkt Nachhaltigkeitsthemen in das **Aus- und Fortbildungsprogramm** für Verwaltungsmitarbeitende. Auf der Agenda stehen Themen wie effiziente Wassernutzung, Müllvermeidung und eine interaktive Auseinandersetzung mit den UN-



Jeanette Braun, BNE-Beauftragte, und Freia Srugis, Leiterin Fachdienst Bildung und Kultur (r.), beide Landkreis Lüneburg

Nachhaltigkeitszielen. Unser Vortrag stieß auf großes Interesse der anderen Kommunen, dementsprechend inspirierend war der Meinungsaustausch.

Was steckt dahinter?

Die BNE-Herbstkonferenz wird veranstaltet vom BNE-Kompetenzzentrum, welches das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert. Es begleitet circa 50 Modellkommunen bundesweit bei der systematischen Weiterentwicklung und Implementierung von BNE auf lokaler Ebene.

Bilder: © BNE Kompetenzzentrum / Landkreis Lüneburg

[Weiterlesen](#)

**Bildung im Gespräch: 3 Fragen an...
...Timm Duffner, Geschäftsführer HEYHO**



Timm Duffner ist Gründungsmitglied und Teil der Geschäftsführung der **HEYHO GmbH**. Das Unternehmen beschäftigt rund 25 Personen und setzt sich mit seinem besonderen Konzept für eine sozialere Arbeitswelt ein.

Was zeichnet die Firmenphilosophie von HEYHO aus?

Wir stellen keine Menschen ein, um Müsli zu rösten, wir rösten Müsli, um Menschen einzustellen. Denn HEYHO ist angetreten Arbeitsplätze für Menschen zu schaffen, die aktuell vom Arbeitsmarkt aufgrund von bewegten Biografien ausgeschlossen werden, weil sie Suchterkrankungen haben, im Gefängnis saßen, seelische Erkrankungen haben oder langzeitarbeitslos sind.

Welches Menschenbild bildet das Fundament von HEYHO?

Wir unterstellen einander Gutes. Im Miteinander bei HEYHO und grundsätzlich in der Gesellschaft. Wir sind der Meinung, dass jeder Mensch es verdient hat Teilhabe zu erfahren und jeder Mensch etwas mitbringt, mit dem er oder sie ein Team oder auch eine Firma weiterbringen kann. Als Gesellschaft bekommen wir ein besseres gesellschaftliches Miteinander nur gemeinsam gebacken. HEYHO soll dazu inspirieren den vermeintlich unbequemen Weg zu gehen aufeinander zuzugehen. Es lohnt sich!

Was verbirgt sich hinter dem Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Leuphana?

Gemeinsam mit der Leuphana und co-finanziert von der Europäischen Union untersuchen wir mit vier Lehrstühlen, was HEYHO ausmacht, warum das, was wir machen funktioniert und vergleichen dies mit anderen Unternehmen. Gemeinsam mit der Leuphana wollen wir das HEYHO Modell replizierbar machen und andere Firmen inspirieren, es uns nachzutun.

Bild: © Sascha Niethammer / HEYHO

[Weiterlesen](#)

Das Projekt BILL wird im Rahmen des Programms
Bildungskommunen durch das Bundesministerium für
Bildung und Forschung und die Europäische Union über den
Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Anregung, Lob oder Kritik zum
Bildungsnewsletter? Ab die Post.

Landkreis Lüneburg - Kreisverwaltung

Auf dem Michaeliskloster 4, 21335, Lüneburg

